



Ausgabe 1 • Schuljahr 11/12 • September 2011

**Infobrief des Schulleiters zum  
Schuljahresbeginn 2011/2012**

Mit einer ganz besonderen Aktion am Ende des vergangenen Schuljahres haben unsere Schülerinnen und Schüler gezeigt, wie wichtig ihnen die Schule als Ganzes ist. Im **Projekt „Wir für uns“** erarbeiteten sie über 22.000€ zur Finanzierung einer Photovoltaikanlage, deren Ertrag unserer Schule zur besseren Ausgestaltung als Lebens- und Arbeitsraum dienen soll. Ein derart ungewöhnliches und unerwartet hohes Engagement macht Mut für das kommende Schuljahr. Für mich als Schulleiter ist es eine besonders erfreuliche Form von Motivation, mich weiter darum zu bemühen, die besten Lehr- und Lernbedingungen für unsere Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam in diesen Bestrebungen im Schuljahr 2011/2012 nicht nachlassen.

Somit begrüße ich Sie und Euch alle, liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gymnasium Marktoberdorf im Schuljahr 2011/2012 sehr herzlich. Ein ganz besonderer **Willkommensgruß** gilt unseren neuen Gymnasiasten in den 5. Klassen mit ihren Eltern.

Ebenso willkommen heiße ich die neuen Kolleginnen und Kollegen, die ab diesem Herbst an unserer Schule unterrichten.

**Zuweisungen:** Als neuen Fachkollegen Mathematik/Physik begrüßen wir Herrn StR Fabian **Ellroth**.

Als Referendare wurden uns zugewiesen:

Frau Julia **Buxbaum-Herrmann** (Kath. Religion/Deutsch), Herr Werner **Fuchs-Richter** (Deutsch/Französisch),

Frau Anna **Rinsche** (Englisch/Geschichte), Herr Fiorenzo **Vadurro** (Englisch/ Geschichte) und Herr Florian **Vogler** (Deutsch/Geographie).

Aus der Elternzeit kehren zurück:

Frau StRin Tanja **Fleiß** (Mathematik/Wirtschaft-Recht), Frau StRin Stefanie **Leufer** (Englisch/ Französisch/ Spanisch), Frau StRin Andrea **Neubauer** (Biologie/Chemie) und Frau StRin Stefanie **Rüger** (Französisch/Sport).

Im kommenden Schuljahr wird Frau Susanne **Beermann-Hagel** Tastenschreiben in den fünften Klassen unterrichten.

Als Nachfolgerin für unsere langjährige Gesangspädagogin Frau Heike de Young konnte Frau Angelika **Huber** gewonnen werden.

Ebenso freuen wir uns, dass für die abgeordnete Grundschullehrkraft, Frau Ulrike Frey, eine Nachfolgerin gefunden wurde. Frau Sonja **Rödig** wird unsere Fünftklässler an der Nahtstelle zwischen Grundschule und Gymnasium im Erwerb von Lernkompetenzen schulen. Die Fachschaft Katholische Religion wird durch unseren neuen Kaplan Konrad **Bestle** verstärkt und Evangelische Religionslehre wird im kommenden Jahr von PfarrerIn Stefanie **Mangold** unterrichtet.

Damit unterrichten **101 Lehrkräfte** an unserem Gymnasium. Die Zuweisungen in diesem Schuljahr sind insgesamt zufriedenstellend. Wenn auch nicht in allen Fächern entsprechende Fachlehrer zugewiesen wurden, so können doch durch Umplanungen und durch die Erteilung fachfremden Unterrichts der gesamte Pflichtunterricht und eine stattliche Anzahl von Wahlunterrichtsstunden erteilt werden. In den Fächern Natur und Technik, Physik und Chemie können alle Übungen, das heißt die Praxis- und Experimentierstunden in geteilten Klassen durchgeführt werden. In den so genannten Mangelfächern sind nur noch wenige Lehrkräfte mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt. Nur im Fach Kunst wurde für die Neubesetzung einer Planstelle keine Lehrkraft zugewiesen, da in diesem Fach nach Aussage des Kultusministeriums extremer Bewerbermangel herrscht. Damit kommt es in diesem Fach zu Stundenkürzungen. Erfreulich dagegen ist, dass das zugewiesene Stundenbudget eine Ausweitung des Intensivierungsstundenangebots und des Angebots an individuellem Förder-

unterricht zulässt. So konnte vor allem in der Mittelstufe in den Kernfächern wie Mathematik, Englisch, Französisch und Latein das Stundenangebot noch vergrößert werden.

**915 Schülerinnen und Schüler** werden in diesem Jahr an unserem Gymnasium in 26 Klassen unterrichtet. Die durchschnittliche **Klassenstärke** liegt bei **27** Schülern. Durch freiwillige Rücktritte ist der Abiturjahrgang Q12 auf 99 Schülerinnen und Schüler geschrumpft. Die zunächst unvermeidlich erscheinende Reduzierung des Jahrgangs von fünf auf vier Klassen in den Abiturfächern und die damit verbundene Erhöhung der Klassenstärke von durchschnittlich 20 auf 25 Schüler konnte durch eine geringfügige Reduzierung des Gesamtangebots an Fächern vermieden werden.

Der Stundenplan in den beiden **Oberstufenjahrgängen** konnte dem Wunsch der Schüler entsprechend erheblich gestrafft werden. Freistunden sind im kommenden Schuljahr eher die Ausnahme. In der Regel haben alle Schüler der Q12 zwei freie Nachmittage, oft sogar drei. Die Seminarfächer haben ihren Platz im Stundenplan am Rand gefunden, damit können die Seminarlehrer ihre Unterrichtszeit flexibel gestalten.

Als **Aufenthaltsbereich für die Oberstufe** ist bis zum Halbjahr die Aula vorgesehen. Computer mit Internetzugang sollen die Arbeitsmöglichkeiten dort erweitern. Als Schulaufgabenraum steht die Aula dann in nächster Zeit nicht zur Verfügung. Auch der **Internetraum für die Oberstufe** steht in den nächsten Monaten nicht zur Verfügung.

Ab diesem Schuljahr tritt aus fahrplantechnischen Gründen eine kleine Änderung in der Nachmittagspausenregelung in Kraft. Die Pause wird um 5 Minuten verkürzt. Damit können Fahrschüler Busse und Züge, die um 16.15 Uhr bzw. um 17.00 Uhr abfahren, leichter erreichen.

Neue Zeiten des Nachmittagsstundenplans:

8. Stunde	13.45 - 14.30 Uhr
9. Stunde	14.30 - 15.15 Uhr
<b>Pause</b>	<b>15.15 - 15.25 Uhr</b>
10. Stunde	<b>15.25 - 16.10 Uhr</b>
11. Stunde	<b>16.10 - 16.55 Uhr</b>

Im kommenden Schuljahr wird an unserem Gymnasium in allen Jahrgangsstufen vermehrt im **Doppelstundenprinzip** unterrichtet. Bedingt durch die Baumaßnahme gibt es zu Beginn des Schuljahres noch weite Wege zu den Klassenzimmern in zunächst noch drei verschiedenen Häusern - das Internat und die Mittelschule stellen uns freundlicherweise wieder Räume zur Verfügung. Durch Doppelstunden wird wertvolle Unterrichtszeit gewonnen, da die Schüler die Räume häufiger nur in den Pausen wechseln und damit wird auch der Schulalltag insgesamt ruhiger. Eigenverantwortliches Lernverhalten der Schüler wird hier eine zunehmende Rolle spielen, da die zeitlichen Abstände zwischen den einzelnen Unterrichtsstunden größer werden können. Der Erwerb von Methodenkompetenzen wie „Lernen lernen“, der in der 5. Jahrgangsstufe von Frau Sonja Rödiger angeboten werden kann, wird in allen Jahrgangsstufen eine wichtige Rolle spielen.

Die Einführung der Doppelstunden könnte im wahrsten Sinne des Wortes den Schulalltag auch leichter machen. Es werden nicht nur weniger verschiedene Stunden an einem Tag unterrichtet, sondern damit einhergehend auch weniger Unterrichtsmaterialien benötigt, was leichtere Schulmappen bedeutet.

In dem einen oder anderen Fall kann es in der schulischen Laufbahn auch zu Schwierigkeiten kommen. Scheuen Sie sich nicht, liebe Eltern oder Schüler, den Kontakt zu unserem **Beratungslehrer, Herrn OStR Albert Gosse**, oder unserem **Schulpsychologen, Herrn StD Claus Strunz**, zu suchen. Die beiden Herren sind telefonisch unter der Nummer 08342/9664-28 zu erreichen.

Auch die **Förderung von Sozialkompetenzen** unserer Schülerinnen und Schüler kann in diesem Schuljahr mit verschiedenen Maßnahmen fortgeführt werden. Für die 6. Klassen steht wieder die Gewalt-Prävention im **Team (PiT)** in Zusammenarbeit mit Polizei, Elternbeirat und Lehrerschaft auf dem Programm. Auch die Ausbildung und der Einsatz von Streitschlichtern werden in diesem Schuljahr eine wichtige Rolle spielen. Zudem werden jugendliche Schulbus- und Zugbegleiter geschult, die darauf achten sollen, unangebrachtes Verhalten in Bussen und Zügen einzudämmen.

Im angeschlossenen **Internat**, das einen nicht unerheblichen Teil des Schulprofils unseres Gymnasiums bestimmt, kümmern sich neben zwei hauptamtlichen Erziehern auch

18 Lehrkräfte als Teil ihres Erziehungs- und Unterrichtsauftrags um das persönliche und schulische Wohl von 60 Schülerinnen und Schülern. Sowohl im Internat als auch im angegliederten **Tagesheim** sind noch Plätze zur Unterbringung frei. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Internatsleiter, Herrn OStR Thorsten Lotz. Die Verpflegung durch die Internatsküche steht dankenswerterweise der ganzen Schule zur Verfügung. Wir bitten Sie, liebe Eltern und Schüler, das Angebot einer gesunden **Mittagsverpflegung** mit Salatbuffet, Suppe, Hauptspeise (auch vegetarisch) und Nachspeise zu nutzen (bitte beachten Sie dazu auch das gesonderte Scheiben). Auch die Getränke sind im Abonnement-Preis von 3,80 € eingeschlossen. Aus Gründen der zahlungstechnischen Vereinfachung empfehlen wir, ein Abonnement abzuschließen. Es ist auch weiterhin möglich, täglich in der ersten Pause einen Essensgutschein für 4,00 € zu erwerben. Der Ort des Gutscheinverkaufs wird im Erdgeschoß des Atriumbaus vor dem Physiksaal 4 sein. Auch der **Pausenverkauf** bei unserem Hausmeister, Herrn Pfanner, muss in den ersten Monaten im Neubau in der Pausenhalle des Erdgeschosses stattfinden. Dort befinden sich vorübergehend auch die Kühlautomaten für Getränke und für verschiedene Milchprodukte.

Die bereits kurz erwähnte **Baumaßnahme** wird den Unterrichtsalltag nicht unwesentlich mitbestimmen. Die Innenarbeiten des ersten Bauabschnitts sind fast abgeschlossen. Das erste und zweite Obergeschoß des Südflügels im Atriumgebäude können mit dem neuen Schuljahr bezogen werden. Neue Fenster, neue Heizkörper, eine neue Beleuchtung und Be- und Entlüftungsröhre, um einen konstant niedrigen CO<sub>2</sub>-Gehalt der Raumluft zu garantieren, werden nach und nach in alle Schulräume eingebaut, verbunden mit einer thermischen Isolierung im Dach- und Fassadenbereich. Einige Einrichtungsgegenstände wie Regale für die Schüler, Pinnwände etc. werden im Laufe der ersten Schulwochen nachgeliefert. Der Parterrebereich und das Untergeschoß können nach der ersten bzw. zweiten Schulwoche bezogen werden. Die in diesen Räumen untergebrachten Klassen werden zum Schuljahresbeginn noch in **Ausweichräumen im Internat und in der Mittelschule** unterrichtet. Lieferschwierigkeiten im **Heizungsbaubereich verzögern die Aufnahme des Betriebs der Anlage voraussichtlich bis Mitte Oktober**. Das bedeutet für alle,

die sich in den nächsten Wochen in unserem Schulgebäude aufhalten, dass die Kleidung der Witterung bzw. der Temperatur entsprechend angepasst werden muss. Das Hauptbaugeschehen wird sich bis Februar im **Nordflügel des Atriumgebäudes** konzentrieren. Dieser Bereich ist für Schüler und Lehrkräfte für die nächsten Monate Tabuzone, nur die Toiletten sind über einen Korridor zugänglich. Im zweiten Obergeschoß sind die Schüler-toiletten, im ersten Obergeschoß sind die Toiletten für die Lehrkräfte bestimmt.

Als **Haupteingang** für die Schule fungiert im nächsten halben Jahr die **Nordtüre des Neubaus**. Über den alten Haupteingang kann und darf die Schule aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden.

Die Fläche der **Schülerparkplätze** wird weiterhin als Lager- und Stellfläche für die Baustelle benötigt. Ich bitte die Schülerinnen und Schüler, die bereits mit dem PKW zur Schule kommen, die Parkplätze nördlich der Stadionturnhalle zu benutzen. Die Schule ist nur 5 Gehminuten entfernt. Auch die Lehrerparkplätze stehen nur in verminderter Zahl zur Verfügung. Der Hol- und Bringservice vieler Eltern für ihre Kinder bis vor die Schultüre kann nur noch für gehbehinderte Kinder akzeptiert werden. Die Baustelle wird täglich auf allen Zufahrten von Baufahrzeugen angefahren, die oft durch ihre Größe nur bedingt rangierfähig sind. Um wichtige Bauarbeiten abschließen zu können, die den Unterrichtsbetrieb in nicht vertretbarem Maße beeinträchtigen würden, **schließt der Unterricht in der ersten Woche an allen Tagen jeweils um 11.20 Uhr**.

Weitere Informationen zum Schulbetrieb werden im Laufe des Schuljahres über unsere weiterhin regelmäßig erscheinende **Schulzeitung "MEMO"**, unsere **Schulhomepage** und gegebenenfalls **Elternbriefe** zeitnah an alle am Schulleben Beteiligten weitergegeben.

Unser Schul- und Unterrichtsbetrieb kann nur gut funktionieren, wenn auch gewisse Rahmenbedingungen, die von der **Gymnasialen Schulordnung (GSO)** vorgegeben werden, von allen Beteiligten eingehalten werden. Einige dieser Regelungen sind laut Gymnasialer Schulordnung (GSO) in Eigenverantwortung von der Lehrerkonferenz im Einvernehmen mit dem Elternbeirat und dem Schulforum für unsere Schule festgelegt worden und sollen zusammengefasst an dieser Stelle in Erinnerung gerufen werden.

### Wichtige Regelungen zum Schulbetrieb:

Ein so großer Schulbetrieb wie der unsere kann nur funktionieren, wenn bestimmte Regeln und Verfahrensweisen eingehalten werden. Daher bitte ich Sie, das Folgende zu beachten:

Bei allen schulischen Veranstaltungen besteht für Ihre Kinder eine **Schüler-Unfallversicherung**, die bei Unfällen auf dem Schulweg und im Schulbereich eintritt. Die Schülerunfallversicherung ist für Sie kostenlos, doch muss **jeder Unfall umgehend im Sekretariat gemeldet und schriftlich erfasst werden**. Bitte teilen Sie auch dem behandelnden Arzt mit, dass es sich um einen **Schulunfall** handelt. Sachbeschädigungen durch Unfall (z.B. Kleidungsstücke, Fahrräder etc.) sind nicht mitversichert.

**Das Mitbringen und Mitführen von gefährlichen Gegenständen** ist grundsätzlich verboten. So haben etwa Messer oder sonstige waffenähnliche Gegenstände in der Schule nichts verloren. Zu den gefährlichen Gegenständen gehören auch Laserpointer. Die Schulordnung verpflichtet die Lehrer, solche Gegenstände abzunehmen und sicherzustellen. Leider dienen die erwähnten Gegenstände manchmal auch dazu, schulische Einrichtungsgegenstände vorsätzlich zu beschädigen. Ist dies nachzuweisen, wird der Verursacher haftbar gemacht.

### Handys in der Schule

Handys erleichtern die Alltagskommunikation zweifellos ganz erheblich. Im Unterricht können Sie aber auch äußerst störend sein. Für die Schule gilt, dass Handys im Unterricht in jedem Fall ausgeschaltet sein müssen. Bei Missachtung dieser Anweisung sollen sie von den Lehrkräften abgenommen werden. Eine besondere Situation liegt bei schriftlichen Prüfungen vor. Hier stellt schon das Mitführen eines ausgeschalteten Handys das Bereithalten eines unerlaubten Hilfsmittels dar. Das Problem lässt sich aber einfach lösen, indem man an Tagen mit schriftlichen Prüfungen entweder kein Handy mitnimmt oder aber dieses vor Prüfungsbeginn bei der aufsichtsführenden Lehrkraft abgibt.

### Ordnungsmaßnahmen

Ordnungsmaßnahmen sind Mittel, die die Schule ergreift, wenn sie das Fehlverhalten von Schülern beanstandet und eine Verhaltensänderung bewirken will. Im Bayer. Erziehungsgesetz, liest sich das so: „Zur Sicherung des Bil-

dungs- und Erziehungsauftrags oder zum Schutz von Personen und Sachen können nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit Ordnungsmaßnahmen gegenüber Schülern getroffen werden, soweit andere Erziehungsmaßnahmen nicht ausreichen“. Zu den „anderen Erziehungsmaßnahmen“ gehört natürlich in erster Linie das Gespräch, doch haben wir in den letzten Schuljahren auch mit der so genannten „**Sozialarbeit**“ sehr gute Erfahrungen gemacht. Sozialarbeit heißt, dass bei einem entsprechenden Anlass auf eine schriftliche Ordnungsmaßnahme verzichtet wird und der Schüler stattdessen während seiner Freizeit eine Stunde lang dem Hausmeister oder einem Lehrer bei bestimmten Tätigkeiten hilft. Die Eltern werden hierüber informiert.

### Krankmeldungen und Anträge auf Beurlaubung

Einen großen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Schulalltags können Sie leisten, wenn Sie sich an die in der GSO vorgesehenen Regelungen im Falle einer Verhinderung oder erwünschten Beurlaubung halten.

### Krankmeldungen (vgl. GSO § 37 (2) )

Krankheitsfälle oder sonstige zwingende Gründe eines Fernbleibens vom Unterricht sind der Schule **unverzüglich** mitzuteilen. „Unverzüglich“ heißt dabei, dass die Schule noch am gleichen Tag vor Unterrichtsbeginn verständigt wird. Erfolgt die Mitteilung telefonisch, so ist die **schriftliche Entschuldigung innerhalb von zwei Tagen** nachzureichen.

Bei Erkrankung von mehr als drei Unterrichtstagen ist bei Wiederbesuch der Schule eine Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorzulegen. Dauert die Erkrankung mehr als zehn Unterrichtstage, so kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses verlangen. Häufen sich krankheitsbedingte Schulversäumnisse oder bestehen an der Erkrankung Zweifel, kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen oder schulärztlichen Zeugnisses verlangen; wird das Zeugnis nicht vorgelegt, so gilt das Fernbleiben als unentschuldig. **Vordrucke zur Krankheitsanzeige bzw. zur Krankheitsbestätigung** sind im Sekretariat erhältlich. Ihr Kind kann gern einige Vordrucke vorsorglich mit nach Hause nehmen.

Im Falle, dass eine **körperliche Beeinträchtigung oder Unpässlichkeit während der Unterrichtszeit** auftritt und

diese abgebrochen wird, ist dies ausnahmslos nur mit Zustimmung der Schulleitung möglich, da die Schule sonst gegen ihre Aufsichtspflicht verstoßen würde. Bei minderjährigen Schülern kann das Verlassen der Schule nur gestattet werden, wenn ein Erziehungsberechtigter dem zustimmt. Ich darf Sie daher bitten, auf nachstehender Empfangsbescheinigung eine **private, bzw. berufliche Telefonnummer** anzugeben, unter der wir Sie auch vormittags erreichen können. Ohne Zustimmung eines Erziehungsberechtigten können erkrankte Schüler nicht nach Hause geschickt werden.

### Sonderregelung für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 8

Mit dem Ziel zu verhindern, dass Kinder auf dem Schulweg Opfer von Sittlichkeitsverbrechen werden, wurden seitens des Kultusministeriums Maßnahmen vorgeschrieben, um deren Einhaltung ich dringend bitte.

An unserer Schule wird die Anwesenheit der Schüler unmittelbar nach Unterrichtsbeginn kontrolliert. Sollte ein Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 8 unentschuldig fehlen, so werden die Erziehungsberechtigten davon **unverzüglich** in Kenntnis gesetzt, wobei sie für die eventuelle Einleitung weiterer Maßnahmen zuständig sind. Sind die Erziehungsberechtigten nicht zu erreichen, so wird die Schule nach Lage des Falls die Entscheidung treffen, ob es gerechtfertigt erscheint, die Polizei zu verständigen.

Sie können sich sicher vorstellen, dass die sofortige Feststellung aller Absenzen zu Unterrichtsbeginn erheblichen organisatorischen Aufwand verursacht. Damit die verlässliche Feststellung der Absenzen unsererseits aber überhaupt erfolgen kann, ist es im Interesse Ihrer Kinder unbedingt notwendig, dass Sie jede Abwesenheit des Kindes der Schule unverzüglich, d.h. noch vor Unterrichtsbeginn mitteilen.

**Die Mitteilung muss bis spätestens 7.55 Uhr bei uns eingehen. Dies kann auf drei Wegen erfolgen:**

- **Telefonische Mitteilung unter der Rufnummer: 08342/96640** (bis 7.30 Uhr auf dem Anrufbeantworter)
- **Fax: 08342 / 966460**
- **Schriftliche Mitteilung in Form der Weitergabe auch durch Geschwister oder Mitschüler**

## Beurlaubung (vgl. § 37 (3) GSO)

Schüler können **nur in dringenden Ausnahmefällen auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag eines Erziehungsberechtigten** hin durch die Schulleitung beurlaubt werden. Mitteilungen von Vereinen, Behörden oder Ärzten können einen solchen Antrag nicht ersetzen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass **Arzttermine** während der Unterrichtszeit im Voraus von der Schulleitung genehmigt werden müssen. Bitte legen Sie diese Termine, wenn möglich, in die **unterrichtsfreie Zeit**.

## Hausaufgaben

### **§ 52: Grundsätze für die Hausaufgaben**

Hausaufgabenhefte sind für die Jahrgangsstufen 5 mit 10 verbindlich vorgeschrieben.

Hausaufgaben unterstützen das schulische Lernen, indem sie den Unterricht ergänzen, weiterführen und vorbereiten. Sie werden regelmäßig als mündliche, schriftliche oder praktische Hausaufgaben in möglichst gleich verteiltem Umfang aufgegeben.

Eltern nehmen ihre Verantwortung wahr, indem sie v.a. in der Unterstufe ihre Kinder zu möglichst gewissenhafter Anfertigung der Hausaufgaben anhalten. Bei Nichterledigung oder bei unzureichender Erledigung der Hausaufgabe ergreift die Lehrkraft geeignete Maßnahmen, z.B. Benachrichtigung der Eltern (Hinweis) oder Verpflichtung zu einer Nacharbeitsstunde. Die Lehrkräfte werden beim Umfang der Hausaufgaben auch den Nachmittagsunterricht berücksichtigen.

## Leistungsnachweise (vgl. § 53 (2) GSO)

### **Grundsätze zu den Kleinen Leistungsnachweisen**

In ein- und zweistündigen Vorrückungsfächern sollen mindestens zwei kleine Leistungsnachweise gefordert werden. In drei- und mehrstündigen Fächern sollen mindestens drei kleine Leistungsnachweise pro Halbjahr verlangt werden.

**Festlegung der Jahrgangsstufe, in der in den modernen Fremdsprachen an Stelle einer Schulaufgabe eine mündliche Prüfung stattfindet (vgl. § 54 (1) GSO)**

Im Fach Englisch wird in der 8. Jahrgangsstufe eine schriftliche Schulaufgabe durch eine mündliche ersetzt.

Im Fach Französisch (2. Fremdsprache) findet eine mündliche Schulaufgabe in der 9. und 10. Jahrgangsstufe statt.

### **Ersatz einer Schulaufgabe (Vgl. § 54 (2) GSO)**

Im Fach Deutsch wird in den Jahrgangsstufen 6, 7, und 8 eine Schulaufgabe durch zwei Kurzarbeiten ersetzt.

### **Zwischenzeugnis und Information über das Notenbild (Vgl. § 71 (2) GSO)**

Das Zwischenzeugnis in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 wird durch drei schriftliche Informationen über das Notenbild ersetzt. Die Schülerinnen und Schüler und die Eltern erhalten diese "Leistungsübersichten" am 7. Dezember 2011, zum Halbjahr und Anfang Mai 2012.

### **Attestpflicht bei schriftlichen Leistungsnachweisen in der Oberstufe**

An unserer Schule gilt die Regelung, dass von den Schülerinnen und Schülern in der Oberstufe (11. und 12. Jahrgangsstufe) ein **ärztliches Attest verlangt** wird, wenn sie am Tag eines **angekündigten Leistungsnachweises wegen Krankheit fehlen**.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander im neuen Schuljahr. Die **vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit** in den vergangenen Jahren mit Elternbeirat, SMV, Schulforum und Personalrat macht Mut, in allen unseren gemeinsamen schulischen Bemühungen nicht nachzulassen. Besondere Anstrengungen und Belastungen wird für uns alle die Baumaßnahme mit sich bringen. Die Aussicht auf erhebliche Verbesserungen der Lernbedingungen und einen aktiven Beitrag zum sparsamen Umgang mit Energie lässt uns alle auf eine **"Sonnige Zukunft"** hoffen, wie sie im Leitspruch unseres Projekts "Wir für uns" bereits beschrieben wurde.

### **Herzlichen Dank im Voraus für die Unterstützung.**

Wilhelm Mooser, OStD  
Schulleiter

## Wir informieren über ...

### **Bibliothek wird Mediathek**

S. Holm Im vergangenen Schuljahr konnte die Unter- und Mittelstufenbibliothek an ihrem vorläufigen Standort im Internat ihren Betrieb wieder aufnehmen. Zu Beginn des neuen Schuljahres soll nun das bereits reichhaltige Angebot an Büchern um Audio-CDs erweitert werden. Im derzeitigen Bestand finden sich neben Musik-CDs zahlreiche Hörspiele und Hörbücher, von der gesamten BR-Wissensedition (Geschichte, Religion, Naturwissenschaften, Politik) bis zu Hörbüchern mit englischer und französischer Literatur sowie Schüler-CDs zu den Lehrbüchern in Englisch und Französisch. Die meisten dieser Medien können auch ausgeliehen werden. Dazu wird das bisherige Ausleihverfahren auf eine zeitgemäße digitale Ausleihe umgestellt. Die hierzu nötigen Benutzerausweise können für 5 € erworben werden. Weitere Kosten für das Entleihen entstehen nicht. Die Mediathek steht sowohl Schülerinnen und Schülern als auch allen Lehrkräften zur Verfügung. Wir hoffen auf regen Besuch und Gebrauch! Auch Vorschläge und Anregungen für weitere Anschaffungen greifen wir selbstverständlich auf. Gerne nimmt die Mediathek auch weitere (Sach-)Spenden (Bücher, Hörbücher, CDs) entgegen. Darüber hinaus sind derzeit vor allem (gebrauchte) funktionstüchtige CD-Player gesucht, um das Hören von CDs in der Mediathek zu ermöglichen. Um den Leserinnen und Lesern einen flexibleren Service zu bieten, sollen die Öffnungszeiten von bislang zwei Mittagspausen auf mindestens vier Termine ausgedehnt werden. Ein neuer Arbeitskreis wird sich in Zukunft um den Mediatheksbetrieb kümmern und die Arbeit des P-Seminars „Phonothek“ fortsetzen. Geplant sind darüber hinaus auch weitere Aktionen zur Leseförderung wie aktuelle Buchempfehlungen, Wettbewerbe sowie eine Bibliotheksrallye und Lesenacht für die 5. Klassen.

### **Wahlkurse und Arbeitskreise**

### **Individuelle Förderung Sozialkunde**

Red. Individuelle Förderung – das bedeutet nicht nur, Schülern mit Nachholbedarf in dem einen oder anderen Fach mittels einer Zusatzstunde unter die Arme zu greifen, sondern auch besonders interessierte, begabte und

engagierte Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. Daher wird in diesem Schuljahr im Fach Sozialkunde von Herrn Krebs eine solche „IF-Stunde“ angeboten, in der über aktuelle Themen der Politik und Zeitgeschichte – etwa anhand von Artikeln aus dem „Spiegel“, der „Süddeutschen Zeitung“ oder einschlägiger Fachliteratur – nachgedacht und diskutiert werden soll. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die an politischen, aber auch an gesellschaftlich-kulturellen Themen interessiert sind und etwas mehr über die vielen drängenden Fragen der Zeit erfahren wollen. In einer Vorbesprechung Anfang der zweiten Schulwoche (bitte Ankündigung am Schwarzen Brett beachten!) kann man noch Näheres zu der Veranstaltung erfahren, außerdem wird dort in gemeinsamer Absprache der Teilnehmer ein Termin festgelegt werden.

*Die Memo-Redaktion  
wünscht*

*allen Schülerinnen  
und Schülern*

*einen guten Anfang*

*im Schuljahr  
2011/2012*

### **Neuer Arbeitskreis „Energie“**

*T. Stegmann* Im Zuge der energetischen Sanierung unserer Schule heben wir dieses Jahr einen neuen Arbeitskreis aus der Taufe: den AK Energie. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen, die sich für Themen rund um den sinnvollen Umgang mit Energie an unserer Schule und zuhause begeistern lassen. Denn die baulichen Maßnahmen sind nur der erste Schritt; in der Zeit danach brauchen wir fachkundige Schüler, die mitdenken und sich mit kümmern, damit das Potential der vorhandenen Technik durch das Verhalten aller Beteiligten richtig ausgeschöpft wird. Und auch in Bereichen außerhalb Gebäudetechnik, in kleinen, teilweise ganz einfachen Dingen wie dem Standby elektronischer Geräte oder der Organisation von Klassenfahrten wollen wir mit unserem AK Möglichkeiten zur Einsparung von Energie erörtern und Überzeugungsarbeit leisten. Unser erstes Treffen ist für Mittwoch, den 14.09. um 13.45 Uhr im Chemiesaal 1 geplant.

### **Film**

*T. Krebs* Im kommenden Schuljahr wird für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe ein Wahlkurs Film unter meiner Leitung angeboten. Dabei erhält man einen Einblick in die Grundlagen der Filmsprache (Kameraperspektiven, Licht, Ton usw.) und erwirbt die nötigen Kenntnisse, um selbst gedrehte Szenen und kleine Filme mittels eines Computerschnittprogramms zu bearbeiten. Auch wenn es ohne einige theoretische Grundlagen nicht geht, der Schwerpunkt des Kurses liegt ganz klar auf der filmischen Praxis, d.h. wir werden im Laufe des Schuljahres mit unserer schuleigenen HD-Kamera verschiedene kleinere Filmprojekte angehen (denkbar wären z. B. kurze Trailerfilme über unsere Arbeitskreise, eine Dokumentation des Baufortschritts an der Schule, ggf. die Teilnahme an schulischen Kurzfilmwettbewerben oder die Umsetzung eigener Filmideen der Schülerinnen und Schüler). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ein gewisses Computergrundverständnis schadet nicht, ist aber ebenfalls keine Voraussetzung. Der Kurs ist auf zwei Schulstunden pro Woche ausgelegt, kann aber im Bedarfsfall auch in Blockform (mehrere Stunden am Stück an einem Nachmittag, z. B. zwei- oder vierwöchentlich) durchgeführt werden. Wer also Lust hat, im kommenden Schuljahr den Regisseur in sich zu entdecken, ist herzlich

eingeladen, am Anfang der zweiten Schulwoche zu einer Vorbesprechung (Ankündigung am Schwarzen Brett beachten!) zu kommen, wo Ort und Termin des Kurses in gemeinsamer Absprache festgelegt werden!

### **Mathespaß**

*Red.* Für alle Mathe- und Spielbegeisterten besteht in diesem Schuljahr die Möglichkeit, die AKs „Mathespaß“, „Anfängerbridge“ oder „Stochastik und Gesellschaftsspiele“ unter der Leitung von Frau Lorenz zu besuchen. Falls Du Interesse am Zusammenhang zwischen Mathematik und Gesellschaftsspielen hast, leg Frau Lorenz eine kurze Notiz ins Fach, damit gemeinsam ein Termin gefunden werden kann!

### **Erfinderwerkstatt**

*A. Wachter, M. Manert* Forschen, Bauen, Konstruieren - falls du dich von diesen Tätigkeiten angesprochen fühlst, bist du in unserem Kurs genau richtig. Hier kannst du deine eigenen Ideen verwirklichen, wir geben dir aber auch Anregungen, wenn du selbst nicht so genau weißt, wohin die Reise gehen soll. Für deine Projekte stehen dir das gesamte Experimentiermaterial und die Computerausstattung unserer Schule zur Verfügung. In der Gruppe lernst du Gleichgesinnte kennen und tauscht mit ihnen deine Ideen aus. Der Kurs findet freitags von 13:45 bis 15:15 Uhr im Physiksaal 3 (Neubau) statt.

### **Homepage**

*T. Krebs, M. Manert* Ganz gleichgültig, ob du unsere Homepage inhaltlich oder optisch mitgestalten möchtest, oder ob du die Technik dahinter verbessern willst, wir freuen uns auf deine Mithilfe. Du verstehst nichts davon? Dann lerne es bei uns! Neben der Homepage werden wir auch Spots für unsere elektronische Anzeige gestalten. Wir treffen uns zur Vorbesprechung am Freitag, den 16. September in der großen Pause im Physiksaal 1 (Altbau).

### **Computertechnik**

*M. Manert* Was steckt in so einem Computer? Wie bringe ich mehrere Computer gleichzeitig über nur eine Leitung ins Internet? Wie kann ich von einem Computer auf einen anderen zugreifen? Was passiert dabei technisch? Die

Computerausstattung an unserer Schule bietet viele Möglichkeiten zu experimentieren – und sie gleichzeitig zu verbessern. Wir treffen uns zur Vorbesprechung am Freitag, den 16. September in der großen Pause im Physiksaal 1 (Altbau).

### **Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium Marktoberdorf**

C. Strunz Für alle interessierten Schüler der Q11 und Q12 (Technik/Wirtschaft/Duales Studium): Am Freitag, den 16. September, stellt Herr Michael Wörz, Absolvent unseres Gymnasiums und nun Student, das Duale Studium an der DHBW (Dualen Hochschule Baden Württemberg) innerhalb des „Botschafter-Programmes“ von Daimler vor. Dabei wird er über die Besonderheiten des Dualen Studiums (Bereich Technik und Wirtschaft) referieren sowie selbstverständlich Fragen der Schüler beantworten. Alle interessierten Schüler sind herzlich dazu eingeladen sowie für die 4. Std. vom Unterricht befreit (Meldung bei den OSKs). Die Veranstaltung findet von 10.35 bis 11.30 Uhr in der Aula statt.

### **Sport, Spaß und Selbstverteidigung**

Dr. M. Wilde Wer Sport, Spaß, Fitness und Selbstverteidigung kombinieren will, kann Dienstags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Turnhalle 1 beim Ju-Jutsu-Training mitmachen, sofern er mindestens die Jahrgangsstufe 7 besucht. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Trainingskleidung genügt. Leitung des Trainings: Dr. Wilde.

### **Wann und wo?**

#### **Termine**

Dienstag, 13. September bis Freitag, 16. September 2011  
**Schwäbische Chorakademie in der Musikakademie MOD** (Dr. Wolitz)

Dienstag, 13. September bis Freitag, 16. September 2011  
**Unterrichtsende in der ersten Woche: 11.20 Uhr wegen Konferenz, Personalausflug und Baustelle**

Mittwoch, 14. September 2011  
**Anfangsgottesdienst um 8.30 Uhr in St. Martin**  
Die 5. - 8. Klassen gehen ab 8 Uhr mit den Klassenleitern

nach St. Martin, Schüler der Jgst. 9-12 gehen selbständig. Der stundenplanmäßige Unterricht beginnt mit der 3. Stunde.

Donnerstag, 15. September 2011  
**Schulbustraining 5. Klassen** (Kölbel)  
5a: 1./2. Std.  
5b: 3./4. Std.

Freitag, 16. September 2011  
**Schulbustraining 5. Klassen** (Kölbel)  
5g: 1./2. Std.  
5h: 3./4. Std.

Montag, 19. September 2011, 11.30 Uhr  
**Projekt mit Don-Bosco-Schule**  
1. Treffen der Interessierten (Ulrich)

Dienstag, 20. September bis Mittwoch, 21. September 2011, 13.00 Uhr, **Exkursion W-Seminar Christliche Kunst nach Kloster Beuron** (Dr. Sirch)

Donnerstag, 22. September 2011, 19.00 Uhr  
**Eiternabend 5. Jahrgangsstufe in der Aula**

Freitag, 23. September 2011  
**1. allgemeiner Wandertag**

Freitag, 23. September bis Montag, 26. September 2011  
**Exkursion Paris**  
Q12 Französisch spät beginnend (Jehl)

Montag, 26. September bis Mittwoch, 28. September 2011  
**Schullandheim**  
Klassen 5a und 5b

Dienstag, 27. September 2011, 8:45 Uhr – 09:30 Uhr  
**Bayerischer Jahrgangsstufentest**  
Deutsch: in Jgst. 6  
Mathematik: in Jgst. 8  
Englisch: in Jgst. 10

Mittwoch, 28. September bis Freitag, 30. September 2011  
**Schullandheim**  
Klassen 5g und 5h

Mittwoch, 28. September 2011, 19.00 Uhr  
**Klassenelternabend 6. Jahrgangsstufe**  
in der Aula  
**Klassenelternabend 7. Jahrgangsstufe**  
in den Klassenzimmern

Donnerstag, 29. September 2011, 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr  
**Bayerischer Jahrgangsstufentest**  
Englisch: in Jgst. 6  
Deutsch: in Jgst. 8  
Mathematik: in Jgst. 10

Donnerstag, 29. September 2011, 19.00 Uhr  
**Klassenelternabend 8. Jahrgangsstufen**  
**Info zur Wintersportwoche** (Bullmer) in der Aula

Donnerstag, 29. September 2011, 19.30 Uhr  
**Klassenelternabend 8. Jahrgangsstufe**  
in den Klassenzimmern (Mooser)

Montag, 3. Oktober 2011: **Tag der Deutschen Einheit**

Dienstag, 4. Oktober 2011, 11.30 bis 13.00 Uhr  
**Schülersprecherwahl** (Stegmann, Wulf, Ulrich)

Mittwoch, 5. Oktober 2011, 19.00 Uhr  
**Klassenelternversammlung 9. Jahrgangsstufen**  
**mit Info zu den Besinnungstagen** in der Aula

Redaktion: Ackermann, Hornberg, Jehl

.....  
Bitte hier abtrennen und beim Klassenleiter bzw. Oberstufenkoordinator abgeben

..... Klasse .....  
Name der Schülerin/ des Schülers

Vom Infobrief des Schulleiters zum Schuljahresbeginn 2011/2012 habe(n) ich/wir Kenntnis genommen.

#### **Betr.: Memo**

Wir wollen Memo  in Papierform  
 als Newsletter erhalten

....., den .....  
Ort Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

.....